

Beratung bei oraler Tumorthherapie

Patienteninformation



**Uniklinikum
Erlangen**



CCC Comprehensive
Cancer
Center 
Erlangen-EMN
Europäische Metropolregion Nürnberg

FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

Liebe Patientinnen und Patienten,

onkologische Erkrankungen werden immer häufiger mit Medikamenten in oraler Form (d. h. in Form von Tabletten oder Kapseln) behandelt. Mittlerweile sind ca. 100 verschiedene orale Krebsmedikamente in Deutschland verfügbar, Tendenz steigend.

Vorteile und Herausforderungen einer oralen Krebstherapie

Für die betroffenen Patientinnen und Patienten ist die eigenständige Einnahme zu Hause sehr komfortabel. Sie ist meist mit einem geringeren Zeitaufwand und selteneren Arztbesuchen verbunden als eine intravenöse Chemotherapie.

Die selbstständige Einnahme führt jedoch zu einer höheren Eigenverantwortung, da der Erfolg der onkologischen Therapie in hohem Maß von der korrekten und regelmäßigen Einnahme des Medikaments abhängt.

Für viele orale Tumortheraeutika sind zudem spezielle Einnahmehinweise zu beachten. Außerdem kann es zu Wechselwirkungen mit Nahrung sowie freiverkäuflichen oder verordneten Medikamenten kommen. Eine umfassende Information über die Vorbeugung, das Erkennen und das Selbstmanagement möglicher Nebenwirkungen ist deshalb besonders wichtig.

Mehr Sicherheit bei oraler Tumorthherapie

All die genannten Punkte erfordern eine umfassende und engmaschige Therapiebegleitung durch ein erfahrenes Behandlungsteam.

Mit dem „**AMBORA AMTS-Kompetenz- und Beratungszentrum**“ haben wir eine wichtige Anlaufstelle für Krebspatientinnen und -patienten geschaffen, die mit oralen Tumorthérapeutika behandelt werden.

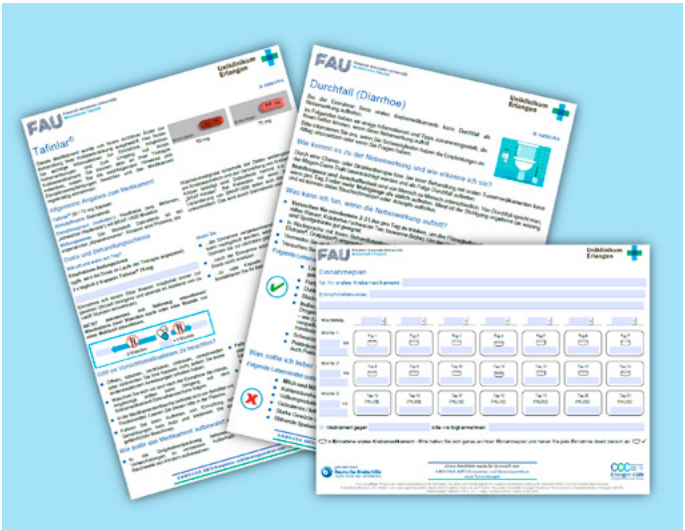
Unser Ziel ist es, Ihnen im multiprofessionellen Team – d. h. gemeinsam mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegenden – die bestmögliche Behandlung und Betreuung zu ermöglichen.

Bei uns erhalten Sie Informationen, Tipps und Ratschläge rund um das Thema orale Tumorthherapie!

Was bieten wir an?

Pharmazeutische/pharmakologische Beratungsstelle für Patientinnen und Patienten und Angehörige in enger Abstimmung mit Ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten

- Schulungen zu oraler Krebstherapie
- Erstellung von Einnahmeplänen
- Erstellung von Medikationsplänen
- Durchführung von Medikationsanalysen inklusive Wechselwirkungs-Checks
- Beratung zum Selbstmanagement von Nebenwirkungen
- Adhärenz-Schulungen
- Informationsmaterialien



Wie können Sie unser Angebot nutzen?

Die Beratung bei oraler Tumorthherapie wird von allen Einrichtungen des **CCC Erlangen-EMN** unterstützt.

Sie werden am CCC Erlangen-EMN behandelt und haben Interesse an einer **Beratung**?
Wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt, die bzw. der gerne den Kontakt zu uns herstellt.

Darüber hinaus können Sie sich bei **weiteren Fragen** telefonisch oder schriftlich direkt an uns wenden. Im Rahmen der AMBORA-Tele⁺ Studie sind zudem virtuelle Beratungsgespräche möglich.

Allgemeine Informationen

Beratung bei oraler Tumorthherapie

Kontakt:

Tel.: 09131 85-32542

ambora.ap@uk-erlangen.de

[www.ccc.uk-erlangen.de/krebsberatung/
orale-tumorthherapie-ambora/](http://www.ccc.uk-erlangen.de/krebsberatung/orale-tumorthherapie-ambora/)

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.00 Uhr
(nur nach Vereinbarung)

Apothekerinnen und Apotheker des Beratungsteams:

Sam Huynh, Maike Simon,

Dr. Katja Gessner, Pauline Dürr



Leiter:

Prof. Dr. Martin F. Fromm

Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie und
Klinische Toxikologie, Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Frank Dörje, MBA

Apotheke des Uniklinikums Erlangen



Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Direktor: Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Stv. Direktor: Prof. Dr. Andreas Mackensen

Östliche Stadtmauerstraße 30, 91054 Erlangen

www.ccc.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-47029

Fax: 09131 85-36393

ccc-direktion@uk-erlangen.de